

Wie aus dem Schlager ein Hit wird

Song „Marbella, Marbella“ vereint Komponist Dario Poli und Sängerin Yanela Brooks

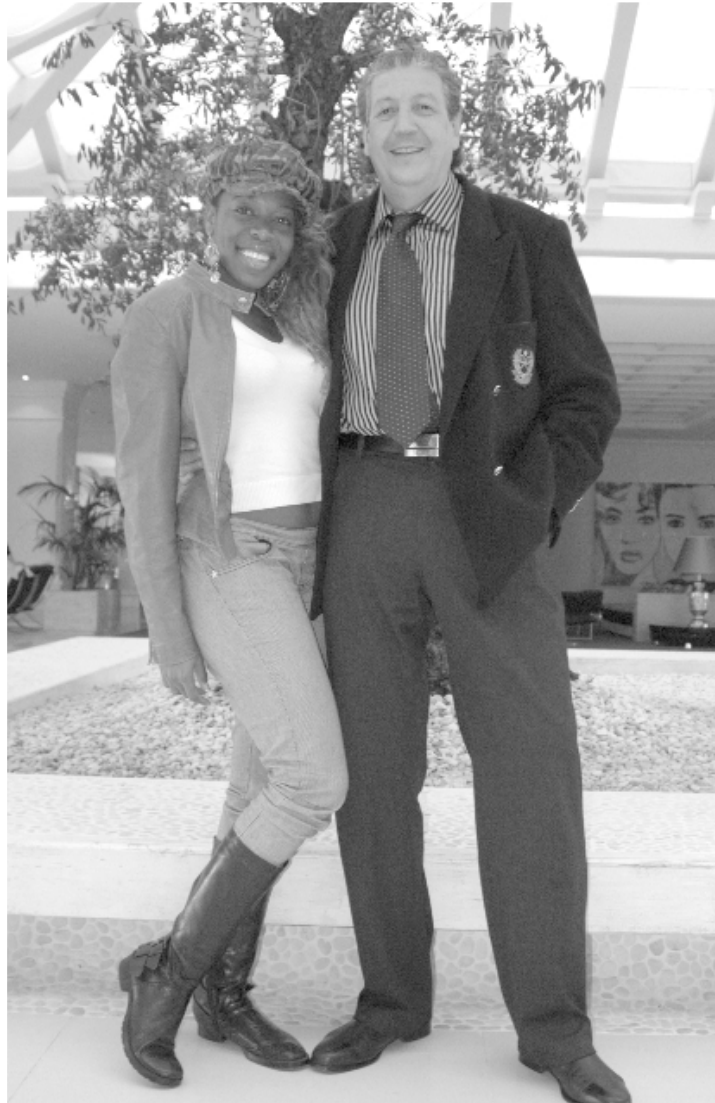
Dietmar Förster
MARBELLA

Vor mehr als einem Jahr trat der Komponist und Musiker Dario Poli an, das Image von Marbella zu retten. Mit einem eingängigen Song, der in den zahlreichen Radiosendern rauf- und runtergespielt wurde, aber wegen seines englischen Textes bei den Spaniern dennoch nicht zum Ohrwurm wurde. „Marbella, Marbella“ fehlte etwas Latino-Pfeffer und ein richtig guter Interpret, der das Lied trägt“, erzählt Poli.

Menschen an der Küste

Auf der Sommergala der Aids-Hilfsvereinigung Concordia im Marbella Club Hotel spielte schließlich Marie-Louise Prinzessin von Preußen Schicksal. Sie stellte den Kontakt zwischen Poli und der kubanischen Sängerin Yanela Brooks her, die auf ihrer Veranstaltung die Tanzfläche zum Beben gebracht hatte. Die passionierte Musikerin, die sich durch Auftritte auf zahlreichen Shows und Konzerten nicht nur in der Jetsetmetropole sondern in ganz Spanien einen Namen gemacht hat, erkannte schnell das Potenzial des von Poli komponierten Werks und arrangierte es zusammen mit ihrem Mann Juan Calleja neu.

Herausgekommen ist eine fetzige Version mit Dance-, Latino- und Soulelementen, die mit ihrem schnelle Rhythmus sofort beim Zuhörer einschlägt. „Als wir uns zur Aufnahme im Tonstudio in Fuengirola getroffen haben und ich die ersten Takte gehört habe, war ich sofort begeistert. Seit ich sie live erlebt habe, habe ich gewusst, die ist es. Ich hatte blindes Vertrauen und wusste, dass sie den Song in meinem Sinne entsprechend verändern würde“, freut sich Poli, der einst als Sohn einer schottischen Mutter und eines italienischen Vaters den britischen Talentwettbewerb „The new faces“



Yanela Brooks und Dario Poli suchen den Erfolg. Foto: D. Förster

gewonnen hatte, den mehr als 25 Millionen Fernsehzuschauer im britischen Fernsehsender ATV verfolgten.

Exklusive Präsentation

Am 15. April soll das neu arrangierte Lied exklusiv vorgestellt werden. Geplant ist eine Gala, zu der Ehrengäste aus Politik und Gesellschaft eingeladen werden sollen. Das Cover der CD, die nach der Präsentation auch im Handel erhältlich sein soll, hat der dänische Künstler Mugge Fischer gestaltet, der als einer der wichtigsten Vertreter zeitgenössischer Malerei an der Costa del Sol gilt.

Dass beim Auftritt auch jedes kleinste Detail stimmt, dafür

will auch die junge Modedesignerin Jasmin Ecker sorgen, die extra für den Abend ein passendes Kleid entwerfen wird. „Wir wollen nichts dem Zufall überlassen. Wenn den Leuten das Lied gefällt und wir dazu beitragen können, dass Marbella wieder etwas positiver wahrgenommen wird, dann sind wir voll und ganz zufrieden“, sagt Yanela Brooks und zaubert dabei ihr Strahlglücken auf das Gesicht.

Seit neun Jahren lebt die 27-Jährige aus Havanna in Spanien, pendelt immer wieder zwischen der Hauptstadt Madrid und Marbella, wo sie sich ihr Zuhause eingerichtet hat und sich rundum wohlfühlt. Schon als 16-jährige war sie in ihrer

kubanischen Heimat mit ihrer eigenen Band „Los Chicos del sabor“ unterwegs und begeistert mit Salsa, Bolero und Merengue ihr Publikum. Das musikalische Talent wurde der hübschen jungen Frau in die Wiege gelegt, weitere Grundlagen vermittelte die *Escuela Nacional de Arte de la Habana*.

Erfolg in Kuba und Spanien

In Spanien wurde Yanela Brooks mit offenen Armen empfangen. Mit Juan Peña machte sie Flamenco, mit der Gruppe „Los Panchos“ ging sie 2006 auf Tour und beim Fernsehsender Canal Sur hatte sie mehrere Auftritte. „Der bekannte Fernsehmoderator Jesús Quintero hat mich sehr unterstützt“, erzählt die Musikerin. In diesem Jahr wird es ein neues Format auf dem andalusischen Sender geben und im Hotel Puente Romano in Marbella wird Yanela Brooks ebenfalls in ihrer eigenen Show „Disco Diva“ zu sehen sein.

„Ich bin immer offen für neue Sachen und finde es unglaublich spannend, mit anderen Leuten zusammenzuarbeiten“, meint Brooks, die zuversichtlich ist, dass „Marbella, Marbella“ ein Erfolg wird. Zwei musikalische Seelen haben sich auf jeden Fall jetzt schon gefunden. „Ich würde sehr gerne mit Yanela ein komplettes Album aufnehmen, wir ergänzen uns wunderbar“, blickt Dario Poli in die Zukunft.

Auch sonst ist dem sympathischen Tausendsassa nicht langweilig. So arbeitet er an seiner „Nostradamus“-CD und auch das geplante Musical-Drama über Prinzessin Diana ist noch nicht vom Tisch.

In den nächsten Tagen und Wochen dreht sich jedoch alles um „Marbella, Marbella“. Wäre doch gelacht, wenn Dario Poli jenseits der 40 nicht noch einmal einen Hit landen könnte. Yanela Brooks jedenfalls gibt reichlich Grund zur Hoffnung.